



## FÜR PATIENTINNEN/PATIENTEN UND HAUSHALTSANGEHÖRIGE

# Häusliche Isolierung bei bestätigter Affenpocken-Infektion

### HÄUSLICHE ISOLIERUNG

- ▶ Bei Ihnen wurde eine Affenpocken-Infektion diagnostiziert. Deshalb wird Ihnen eine häusliche Isolierung empfohlen oder wurde behördlich angeordnet.

#### Das Virus ist übertragbar

- durch direkten Körperkontakt,
- durch kontaminierte Gegenstände (z. B. Handtücher, Bettwäsche),
- und selten durch Tröpfcheninfektion bei engem Kontakt von Angesicht zu Angesicht.
- ▶ Die Infektion mit dem Affenpockenvirus kann bei Personen mit Risikofaktoren auch schwer verlaufen.

Bei einer **Verschlechterung Ihres Zustandes** informieren Sie bitte umgehend Ihren behandelnden Arzt/Ärztin. 




- ▶ Angehörige, die mit Ihnen im Haushalt leben und während der Isolierung vor Ort bleiben, sollten bei guter Gesundheit und ohne Vorerkrankungen sein.

**Personen mit Risikofaktoren** sollten nach Möglichkeit nicht mit Ihnen im gleichen Haushalt untergebracht sein: 


- Personen mit unterdrücktem Immunsystem,
- Schwangere Frauen,
- Kleine Kinder unter 12 Jahren,
- Oder hochaltrige Personen.

### Kontakte in Ihrem Haushalt



#### So wenig wie möglich

- ▶ Sie sollten möglichst nur zu den Haushaltsangehörigen Kontakt haben, die Sie zur Unterstützung benötigen.
- ▶ Bei Kontakt sollten Sie und Ihre Haushaltsangehörigen mind. 1,5 m Abstand halten und jeweils einen Mund-Nasen-Schutz oder eine FFP2-Maske tragen sowie vorhandene Hautläsionen vollständig abdecken (z. B. durch entsprechende Kleidung oder Verband). 
- ▶ Verzichten Sie auf körperlichen Kontakt, z. B. Händeschütteln, Umarmungen oder Sexualkontakt. Das Tragen von Kondomen allein schützt in dieser Phase nicht vor Infektion.   



### Haustiere

- ▶ Verzichten Sie möglichst auf direkten Kontakt zu Haustieren, um Mensch-zu-Tier-Übertragung zu vermeiden. Tiere sollten möglichst in einem anderen Raum gehalten werden. 
- ▶ Bitte informieren Sie Ihr lokales Veterinäramt.
- ▶ Weitere Informationen zum Thema Haustiere finden Sie in den FAQs des Friedrich-Loeffler-Instituts unter [www.fli.de](http://www.fli.de).


### Kontakte außerhalb Ihres Haushalts

- ▶ Verzichten Sie ebenfalls auf körperlichen Kontakt mit Nachbarn, Freunden und Bekannten, z. B. Händeschütteln, Umarmungen oder Sexualkontakte. Auch Gespräche auf kurze Distanz sollten vermieden werden. 
- ▶ Sollte das Verlassen des Hauses zwecks medizinischer Vorstellung notwendig sein, vermeiden Sie die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln.
- ▶ Bei unvermeidbaren Kontakten tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz oder eine FFP2-Maske, decken Sie alle Hautläsionen vollständig ab und halten Sie möglichst 1,5 m Abstand. Vermeiden Sie auch das Weiterreichen von möglicherweise kontaminierten Gegenständen. 

### Unterbringung in der Wohnung

- ▶ Sie sollten möglichst getrennt von anderen Personen in einem Einzelzimmer untergebracht sein.
- ▶ Nutzen Sie Küche, Flur, Bad und weitere Gemeinschaftsräume nicht häufiger als unbedingt nötig. 

### HYGIENE

- ▶ Achten Sie auf gute Händehygiene. Waschen Sie Ihre Hände mit Seife und Wasser. 
- ▶ Benutzen Sie Einweg-Handtücher oder achten Sie darauf, dass jede Person des Haushalts ausschließlich ihr persönliches Handtuch benutzt (siehe Reinigung).
- ▶ Bei Hautveränderungen wie Flecken und Pusteln an Händen oder Handinnenflächen können nach ärztlicher Rücksprache zusätzlich Handschuhe verwendet werden.
- ▶ Haushaltsangehörigen wird empfohlen bei direktem Kontakt mit Erkrankten oder deren Wäsche Handschuhe zu tragen.
- ▶ Nach Verwendung müssen Handschuhe gewechselt werden und sie ersetzen keinesfalls Händehygiene.




## FÜR PATIENTINNEN/PATIENTEN UND HAUSHALTSANGEHÖRIGE

# Hinweise zur häuslichen Isolierung bei bestätigter Affenpocken-Infektion


- ▶ Nach Benutzung von Toiletten, Waschbecken, Duschen etc. darauf achten, dass keine abgefallenen Krusten verblieben sind.
- ▶ Achten Sie darauf, dass Hygieneartikel wie Bettwäsche, Gläser oder Besteck nicht von anderen Personen genutzt werden.
- ▶ Das Risiko der Übertragung durch aufgewirbelte Teilchen ist bisher unklar. Haushaltsangehörige können zur weiteren Senkung des Infektionsrisikos einen Mund-Nasen-Schutz tragen.

## REINIGUNG


### Reinigung und Desinfektion

- ▶ Reinigen Sie häufig berührte Oberflächen (z. B. Nachttische, Bettrahmen, Smartphones, Tablets) **sorgfältig und mindestens einmal täglich – bei starker Kontamination umgehend**.
- ▶ Benutzen Sie ein haushaltsübliches Reinigungsmittel und ggf. ein Flächendesinfektionsmittel. **Beachten Sie die Sicherheitshinweise und Einwirkzeiten.** 
- ▶ Reinigen Sie Bad- und Toilettenoberflächen **nach jeder Benutzung**. Achten Sie darauf, dass auf den Oberflächen keine abgefallenen Krusten verbleiben.
- ▶ Achten Sie bei der Reinigung darauf, möglichst wenig Partikel aufzuwirbeln. Oberflächen sollten feucht abgewischt werden und Vorsicht beim Aufschütteln der Bettwäsche.
- ▶ Teppiche, Vorhänge und andere Möbel können ggf. dampfgereinigt werden.





### Wäsche

- ▶ Die Wäsche der erkrankten Person sollte bei mindestens 60°C und mit Vollwaschmittel gewaschen werden. 
- ▶ Sammeln Sie Wäsche der erkrankten Person im separaten Wäschesack.
- ▶ Die Wäsche nicht schütteln. Direkten Kontakt von Haut und Kleidung mit den kontaminierten Materialien vermeiden.
- ▶ Verwenden Sie herkömmliches Vollwaschmittel und achten Sie auf eine gründliche Trocknung.


## ABFALLENTSORGUNG

- ▶ Der Müllsack mit Abfällen, die von Erkrankten erzeugt wurden – Taschentücher u. a. – ist in einem verschließbaren Behälter aufzubewahren. 
- ▶ Entsorgen Sie den verschnürten Müllsack im Restmüll.

## HAUSHALTSANGEHÖRIGE UND KRANKHEITSSYMPTOME

- ▶ Alle Haushaltsangehörige gelten als enge Kontaktpersonen und ihnen wird häusliche Quarantäne empfohlen. Sie sollten bis 21 Tage nach ihrem letzten Kontakt zu dem isolierten Affenpocken-Erkrankten auch nach dessen Entlassung aus der Isolierung
  - täglich das zuständige Gesundheitsamt über ihren Gesundheitszustand informieren 
  - sich selbst hinsichtlich Krankheitssymptomen beobachten 
  - Krankheitssymptome genau dokumentieren (siehe [www.rki.de/affenpocken-kontaktpersonen](http://www.rki.de/affenpocken-kontaktpersonen)) 
- ▶ Bei auftretenden Beschwerden, die auf eine Infektion mit dem Affenpockenvirus hindeuten könnten (Fieber, Kopf- und Muskelschmerzen, Exanthem/Hautläsionen etc.), gelten Haushaltsangehörige als krankheitsverdächtig. In diesem Falle sollte eine weitere diagnostische Abklärung umgehend erfolgen. 

## ENDE DER ISOLATION

- ▶ Die Isolation dauert, bis Schorf und Krusten abgeheilt sind bzw. abfallen, jedoch mindestens 21 Tage. 
- ▶ Eine Kondomnutzung für 8 Wochen nach Ende der Isolation wird empfohlen.

## WEITERE INFORMATIONEN

Robert Koch-Institut (RKI)  
[www.rki.de/affenpocken](http://www.rki.de/affenpocken)

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)  
<https://bzga-k.de/affenpocken>



Herausgeber: Robert Koch-Institut, Berlin, 2022  
Redaktion: ZBS 7 – Strategie und Einsatz,  
Grafik: [www.goebel-groener.de](http://www.goebel-groener.de)  
Titelfoto: Gina Sanders – stock.adobe.com



Das Robert Koch-Institut ist ein Bundesinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit